

# Frauen in der Landwirtschaft! -Besonderheiten in der Absicherung-

---

Landwirte-Abend der Volksbank in der Hohen Mark

02.12.2025

Birgit Volks

Meistens sind es Frauen,  
die auf einen landwirtschaftlichen Betrieb  
**einheiraten.**

Die Ehe ist dabei nicht nur ein Versprechen zweier Menschen für  
Treue, Achtung, Rücksicht und Beistand sondern sie steht auch unter dem  
**rechtlichen Schutz des Gesetzgebers.**

**Oft ist es aber sinnvoll, eigene Regelungen zu treffen.**

# "Absicherung für den Fall der Fälle"

Frau sollte sich fragen:



**Was passiert bei Entscheidungsunfähigkeit?**

**Was passiert im Falle einer Scheidung?**

**Was passiert im Todesfall des Ehepartners?**

**Wie bin ich im Alter finanziell abgesichert?**

# Entscheidungsunfähigkeit

## Wer handelt für mich, wenn ich nicht kann?



### Ein fataler Irrtum:

Weder die Ehe noch ein  
Verwandtschaftsverhältnis  
begründen ein Vertretungsrecht!

Für einen **Volljährigen** kann ein  
Angehöriger nur entscheiden wenn:

- Er als **Betreuer** bestellt wurde
- Er eine **rechtsgeschäftliche Vollmacht** hat

**Neu seit 01.01.2023: Notvertretungsrecht von Ehepartnern in  
Gesundheitsangelegenheiten (akuter medizinischer Notfall).**

# Entscheidungsunfähigkeit

## Was passiert wenn nichts geregelt ist?

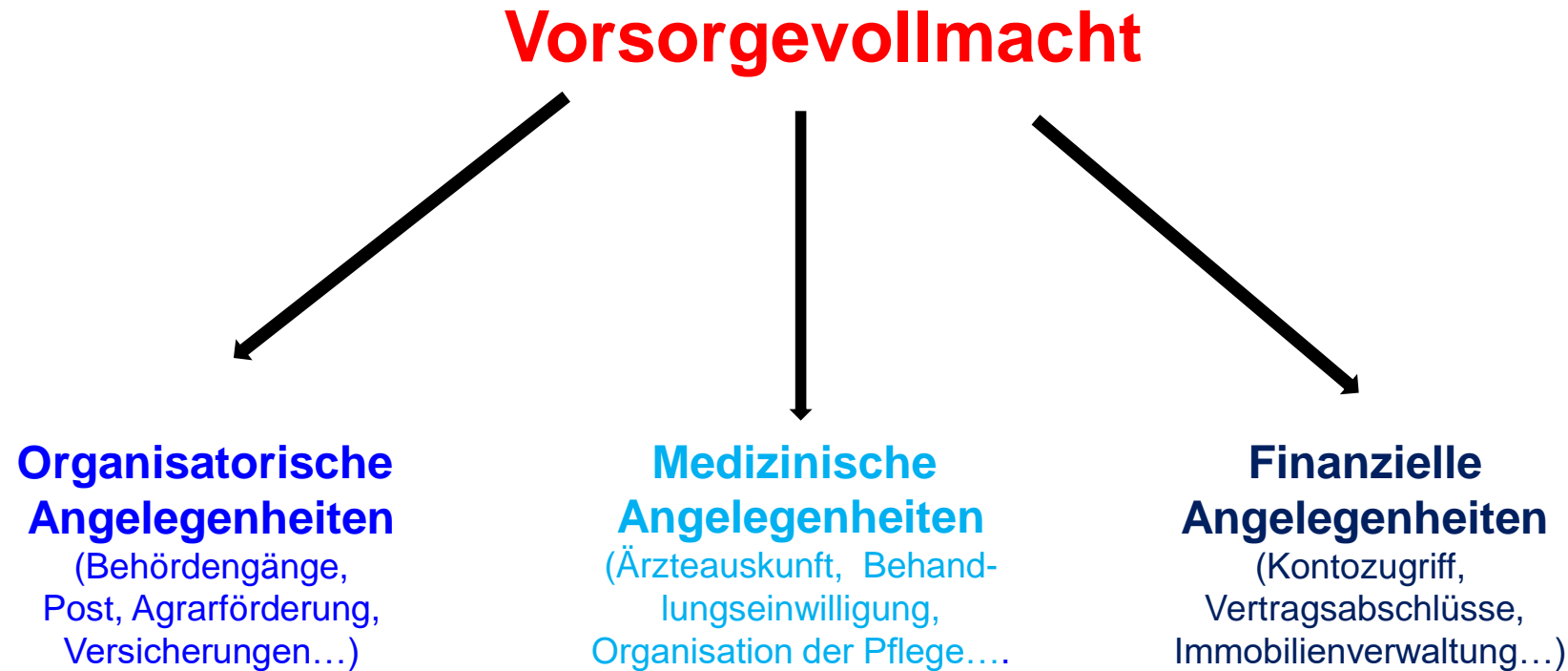
- Antrag auf Betreuung wird beim Betreuungsgericht gestellt
- Richter legt den Betreuungsbedarf fest
- Betreuer wird gesucht
- 70% der Betreuer sind nahe Angehörige, 30% Berufsbetreuer
- Betreuer wird festgelegt und steht unter der Kontrolle des Gerichts  
(Rechenschaft ablegen, was er mit Vermögen gemacht hat und vor der Durchführung bestimmter Maßnahmen in vielen Fällen erst die Genehmigung des Gerichts notwendig)

**Mit einer **Vorsorgevollmacht** kann man den Ehepartner und seine Angehörigen handlungsfähig machen!**

# Entscheidungsunfähigkeit

## Inhalte einer Vorsorgevollmacht

In der Vorsorgevollmacht können Regelungen getroffen werden u.a. zu den Themenbereichen:



# Entscheidungsunfähigkeit

## Bankvollmacht



### **ACHTUNG bei Bankgeschäften:**

Viele Banken und Sparkassen akzeptieren aus Haftungsgründen nur notarielle Urkunden und keine privatschriftlichen Vollmachten.

Um unnötige Schwierigkeiten zu vermeiden, sollte auf alle Fälle vorher mit der Bank gesprochen und gegebenenfalls deren Formulare verwendet werden.

Sollte über den Tod hinausgehen und mit eigenem Online-Zugang sein.

# Entscheidungsunfähigkeit

## Möglichkeiten der Erstellung der Vorsorgevollmacht

handschriftlich



Formular aus  
dem Internet oder  
Buchhandel



Erstellung  
durch Juristen



**Die Vorsorgevollmacht sollte nur einer  
absoluten Vertrauensperson  
erteilt werden!!!**



**Bei Vorhandensein einer  
Vorsorgevollmacht  
ist kein Betreuungsverfahren notwendig!**

**Bevollmächtigter wird nicht vom  
Betreuungsgericht beaufsichtigt!**

**Sofortiges Handeln ist möglich.**

# Todesfall

## Risikolebensversicherung als Absicherung



- **günstige** Todesfallabsicherung ohne Kapitalbildung
- zur Sicherung des laufenden Einkommens der Hinterbliebenen 👨‍👩‍👧‍👦
- zur Kreditabsicherung 🏠
- zur Finanzierung einer Ersatzkraft
- Versicherungssumme und Laufzeit dem Bedarf anpassen
- Passenden Tarif wählen (fallend, variabel, konstant, Nichtraucher...)
- auch der einheiratende Ehepartner sollte ggf. einen Vertrag abschließen
- Begünstigte sind frei wählbar (Eltern, Partner, Geschäftspartner....)
- Gesundheitsfragen wahrheitsgemäß beantworten
- Beiträge abhängig von Alter, Gesundheit, Laufzeit, Summe
- Vergleichsangebote einholen



# Todesfall

## Wer erbt den Hof?

# Die erbrechtliche Stellung des einheiratenden Ehepartners!

Es wurde nichts geregelt



**Gesetzliche Erbfolge**  
**nach** Höfeordnung  
**oder BGB**  
(Bürgerliches Gesetzbuch)

# Gesetzliche Erbfolge (Tod) nach BGB

- Das Gesetz teilt die Erben in verschiedene Ordnungen ein.
- Für gewöhnlich sind die Kinder und Ehepartner gemeinsame Erben.
- Hof fällt **allen Miterben entsprechend ihres gesetzlichen Erbteils** zu.
- Erben mehrere Personen so bilden diese eine (streitanfällige) **Erbengemeinschaft**.
- Erbengemeinschaft wird gemeinsame Eigentümerin des Betriebes.



gütliche Aufteilung



gerichtliche Aufteilung entsprechend dem **Verkehrswert\***

**Kann zur Zwangsversteigerung eines gemeinsam ererbten Betriebes führen!**

**\*Verkehrswert** ist der Wert, der bei einer jetzigen Veräußerung des Vermögensgegenstandes voraussichtlich zu erzielen wäre.

# Gesetzliche Erbfolge (Tod) nach HöfeO

Es wird nur **ein**  
Hoferbe bestimmt.

## Rangfolge

1. Kinder und deren  
Abkömmlinge

2. Ehegatte

3. Eltern des  
Erblassers

4. Geschwister und  
Abkömmlinge

Hof bleibt als Einheit erhalten.

Hoferbenfolge bei mehreren Abkömmlingen:  
Pächter, Ausbildung, Ältestes, Jüngstes

**Will man  
das?**

# Todesfall

## Testament als Absicherung

### Das private Testament



- Einseitige Erklärung
- Wechselseitige Erklärung (Ehegattentestament)
- Der **ganze Text handschriftlich** eigenhändig mit Unterschrift sowie Ort und Datum der Niederschrift
- Aufbewahrung: durch den Testierenden selbst oder durch einen Vertrauten oder amtliche Verwahrung beim Amtsgericht gegen Hinterlegungsschein

**Vorteil** - kostengünstig  
- jederzeit änderbar

**Nachteil** - Ggf. unklare Formulierung, wenn  
keine Rechtsberatung  
- Finder kann Testament vernichte

### Das öffentliche (notarielle) Testament

- Einseitige Erklärung
- Wechselseitige Erklärung (Ehegattentestament)
- Handschriftliche Form ist nicht erforderlich. Niederschrift durch den Notar mit Unterschrift des Testierenden oder durch selbstgefertigtes Testament an den Notar
- Aufbewahrung: amtliche Verwahrung beim Amtsgericht gegen Hinterlegungsschein

**Vorteil** - Umfassende Aufklärung durch Notar  
- Testament wird verwahrt  
- Ersetzt den Erbschein, den die Erben beantragen müssen

**Nachteil** - nicht jederzeit änderbar  
- Kosten, Gebühren nach Wert des Nachlasses

# Rückübertragungsklausel

## Kleine Klausel im Übergabevertrag, die es in sich hat!

### Rückübertragungsklausel, falls Hoferbe vor seinen Eltern verstirbt!

- Klausel ist häufiger vorhanden als man denkt.
- Besagt z.B.: stirbt der Hofübernehmer vor seinen Eltern, fällt der Hof an die Eltern zurück. Hof steht dann **nicht** als Erbe für Ehepartner und Kinder zur Verfügung.
- **Handlungsoptionen:**
  - Nachverhandeln der Klausel wenn möglich
  - Risikomanagement anpassen z.B.:
    - höhere Risikolebensversicherung abschließen
    - Gewinne außerhalb des Betriebes investieren

#### **Tipp:**

Der Einheiratende sollte sich den Übergabevertrag ansehen und sich ggf. juristisch beraten lassen.

# Scheidung

## Vermögensausgleich

**Grundsatz:** Vermögenswerte werden mit ihrem tatsächlichen Wert angesetzt (i.d.R. **Verkehrswert**).

**Ausnahme:** Landwirtschaft ist privilegiert, es gilt das Ertragswertprivileg !

- Bei Scheidung wird nicht der Verkehrswert sondern der oftmals deutlich geringere Ertragswert zugrunde gelegt.
- Ertragswert wird durch landwirtschaftliche Sachverständige ermittelt.
- Privileg gilt nicht für gewerbliche Betriebszweige
  - Biogas
  - PV
  - Windkraft
  - andere nicht-landwirtschaftliche Tätigkeiten



## Vermögensausgleich bei Zugewinnngemeinschaft (mit Privilegierung)



### Folge

Ist der Ertragswert **nicht gestiegen**, erhält Ehepartner keinen oder geringen Ausgleich.

Ist der Ertragswert **stark gestiegen**, kann die Existenz des Betriebes gefährdet sein.

**Wichtig zu wissen:** Ertragswertprivileg gilt nicht für gewerbliche Zweige wie Biogas-, PV-, Windkraft, Gewerbe.

**So oder so besteht hier Regelungsbedarf!!!**

Ermittlung und Einigung über den Zugewinn auf landwirtschaftlichen Betrieben verursachen regelmäßig langwierige **Auseinandersetzungen und hohe Gutachterkosten.**

# Scheidung

## Versorgungsausgleich

- Die in der Ehezeit erworbenen **Altersversorgungsansprüche bzw. Rentenanswartschaften** der Ehepartner werden ausgeglichen und das bereits bei der Scheidung.
- Versorgungsausgleich erfolgt unabhängig vom Güterstand.

### Dazu gehören Ansprüche:

- Deutsche Rentenversicherung (Erwerbstätigkeit, Kindererziehung)
- Landwirtschaftliche Alterskasse
- Betriebliche Altersversorgung
- Private Rentenversicherungen z.B. Riester
- Beamtenversorgung

### **Achtung!**

**Der Ehegatte, der während der Ehe höhere Anwartschaften erworben hat, muss diese ausgleichen. Oft ist dies die Frau.**

**Auch hier besteht Regelungsbedarf!!!**

# Absicherung bei Scheidung Ehevertrag

## Abschluss eines Ehevertrages

- **notarieller** Vertrag erforderlich (formbedürftig)
- Abschluss jederzeit möglich aber möglichst solange Ehe intakt ist.
- Vor Eheschließung möglich - Bindungswirkung tritt erst bei Heirat ein.

## Mögliche Regelungsinhalte

- Unterhalt, Versorgungsausgleich, Vermögensausgleich, Sorgerecht, Aufteilung des Hausrats etc. können geregelt werden

## Modifizierte Zugewinnngemeinschaft

- Hof wird dabei aus dem Zugewinn rausgenommen.
- Für die Herausnahme des Hofes **adäquate Gegenleistung** vereinbaren.

## privater Darlehensvertrag

- Eingebrahtes Vermögen schriftlich festhalten, sonst gilt Zahlung als Schenkung.

**Jeder Ehevertrag  
ist individuell auszugestalten,  
denn auch jede Verbindung zweier  
Menschen, die auf einem Hof  
wirtschaften, ist einmalig.**

**Achtung!**

**Lassen Sie sich juristisch beraten, ggf. jeder  
Ehepartner für sich.**

**Tipp!**

**Regelmäßig Ehevertrags – TÜV.  
Vertrag im Laufe der Ehe ggf. anpassen.**

# Gesetzlichen Altersvorsorge Basisabsicherung sichten!

## Gesetzliche Rentenversicherung



## Landwirtschaftliche Alterskasse



# Landwirtschaftliche Alterskasse

## Ermittlung der Rentenansprüche

**Beitrag 2025 = 312€/Monat**

**monatliche Altersrente =  
18,33€\* X 40 Beitragsjahre = 733€/Monat**

\* Wert ändert sich jeweils zum 01.07.

# Gesetzliche Rentenversicherung

## Ermittlung der Rentenansprüche

Rentengrößen <b>2025</b>	
Aktueller Rentenwert* seit <b>01.07.2025</b>	<b>40,79 €</b>
Rente für ein Jahr Kindererziehung	40,79 €
Mindestbeitrag pro Monat 2025	103,42 €
Höchstbeitrag pro Monat 2025	1.497,30 €
Durchschnittseinkommen 2025	<b>50.493 € = 1 Entgeltpunkt</b>

Wert ändert sich jeweils zum 01.07.  
(Erhöhung 2025 um 3,74%)

# Was erfahre ich in der Renteninformation?

Versicherungsnummer:  
65 070260 Z 999



Deutsche  
Rentenversicherung  
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund  
10704 Berlin

Frau  
Eva Musterfrau  
Ruhrstr. 2  
10709 Berlin

## KV-, Pflegebeiträge und Steuern

Ruhrstraße 2, 10700 Berlin  
Postanschrift: 10704 Berlin  
Telefon 030 885-0  
Telefax 030 885-27240  
Servicetelefon 0890 10004807  
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de  
drv@drv-bund.de  
Datum 13.01.2019

Hier steht das Datum,  
wann Sie die Regelalters-  
rente erhalten können  
Bei vielen wahrscheinlich  
ab 67 Jahren.

Hier erfahren Sie Ihren  
aktuellen Rentenanspruch,  
für den Fall der vollen  
Erwerbsminderung

Das sind Ihre derzeit er-  
worbenen Ansprüche für  
die Altersrente - ohne  
weitere Einzahlung  
ab 67 Jahren

So viel beträgt der hoch-  
gerechnete Renten-  
anspruch, wenn Sie wei-  
terhin so viel wie bisher  
verdienen (Durchschnitt  
der letzten 5 J.)

Das ist in etwa Ihre Ren-  
tenhöhe, bei einer an-  
genommenen jährlichen  
Rentenanpassung von  
einem oder zwei Prozent

## Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1977 bis zum 31.12.2008  
gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt, Ihre **Regelaltersrente**  
würde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (06.06.2026) in **01.07.2026** beginnen.  
Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzlicher Änderungen können sich auf  
Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken-  
und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der  
Rechtsseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

### Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll  
erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

651,50 EUR

### Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand  
einer monatlichen Rente von:

499,02 EUR

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf  
Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von  
Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

956,53 EUR

### Renten Anpassung

Aufgrund zukünftiger Renten Anpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 956,53 EUR  
tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen.  
Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten  
für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine  
monatliche Rente von etwa 1.130 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent  
ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.330 EUR.

### Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die  
spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird ein zusätzlicher  
Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge  
sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

## Achtung!

Die Zahlen dienen nur  
als Orientierungshilfe  
und sind keine finale  
Summe. Es handelt  
sich um die  
**Bruttorente.**

zusätzlicher  
Vorsorgebedarf



# Wie kläre ich mein Rentenkonto?

- **Schritt 1:** Fordern Sie die Unterlagen zu Ihrem **Rentenkonto** an. Das kann per Online-Dienst oder schriftlich per Brief erfolgen (spätestens mit 43 erfolgt automatische Aufforderung).
- **Schritt 2:** Prüfen Sie, ob alle Daten und Angaben richtig sind.
- **Schritt 3:** Schließen Sie Lücken, indem Sie Fehler und Ergänzungen melden z.B.: Schulzeiten ab dem 17. Lj., Zeiten der Kindererziehung, Arbeitslosigkeit, Pflege..... All dies zählt für die Rente.

Der Versicherte ist zur Mitwirkung bei der Kontenklärung verpflichtet.

Eine Kontenklärung nie alleine durchführen, da das Rentenrecht kompliziert und für den Laien schwer verständlich ist.



## Kontenklärung: Fragen und Antworten

- Wie Sie Ihr Versicherungskonto vervollständigen können
- Welche Zeiten der Rentenversicherung automatisch gemeldet werden
- Ihre Ansprechpartner

### Tipp:

Lassen Sie sich von den Spezialberater der Deutschen RV helfen und beraten  
(Rentenberatungsstellen bei Städten und Gemeinden).



# Digitale Rentenübersicht

## Was bietet Sie?

- Seit 30.06.2023 aktiv
- Onlineplattform unter dem Dach der deutschen Rentenversicherung
- Informiert über die eigene Altersvorsorge. Man soll besser Bescheid wissen, für die weitere Planung der individuellen Altersvorsorge.
- Digitaler Gesamtüberblick aus einer Hand über Anwartschaften aus der
  - **Gesetzlichen RV**
  - **betrieblichen Altersvorsorge**
  - **privaten Altersvorsorge**

### **Ziel: sichten, bewerten, optimieren**

- Die Anmeldung und Identifizierung erfolgen über die e-ID Funktion des Personalausweises.

**Ab 2025 besteht für die meisten Vorsorgeeinrichtungen, die jährliche Standmitteilungen bzw. Renteninformationen verschicken, eine verpflichtende Anbindung.**

# Weiterer Vermögensaufbau ist oft notwendig!

## Anlagewünsche für die private Altersvorsorge

Welche Art der Leistung wird bevorzugt ?	
Lebenslange Rente	<input type="checkbox"/>
Kapital	<input type="checkbox"/>
Im Todesfall soll das angesparte Kapital zurückfließen	<input type="checkbox"/>
Das Vermögen soll vererbbar sein	<input type="checkbox"/>
Das Vermögen soll verfügbar sein ( vorzeitige Veräußerung, Beleihung des Geldes )	<input type="checkbox"/>
Staatliche Förderungen sollen ausgeschöpft werden	<input type="checkbox"/>
Variable Beiträge und Einmalzahlungen sollen möglich sein	<input type="checkbox"/>
Je nach persönlicher Risikobereitschaft soll das Kapital angelegt werden	
Konservativ und sicherheitsorientiert	<input type="checkbox"/>
Wachstumsorientiert und chancenorientiert	<input type="checkbox"/>

- Erst Risikovorsorge:
  - ✓ Absicherung des Einkommens,
  - ✓ Absicherung der Familie
- Mit Vermögensaufbau möglichst früh beginnen
- Sich intensiv über die Anlageform informieren
- Risiko auf verschiedene Anlagen streuen
- Staatliche Förderungen nutzen
- Liquidität nicht gefährden , Schulden tilgen
- Im Laufe der Zeit auf risikoärmere Anlageformen umschichten
- Unabhängige Beratung einholen



Jeder Betrieb, jede Familie ist anders aufgestellt.  
Jeder „Fall“ sollte **individuell** beleuchtet werden, um dann jeweils passende und umsetzbare Absicherungsvarianten zu wählen.

Wenn Sie genau und zuverlässig wissen möchten,  
wie die Rechtslage in Ihrem Fall ist,  
dann lassen Sie sich qualifiziert beraten und zwar  
**rechtlich/juristisch und steuerlich!**

# Frauen in der Landwirtschaft!

## -Besonderheiten in der Absicherung-

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Birgit Volks  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
Fachbereich Unternehmens- u. Arbeitnehmerberatung, Agrar- u. Buchführungsstatistik  
Beratungsregion Münsterland  
Versicherungsberaterin mit Erlaubnis nach § 34e Abs. 1 GewO  
Registrierungsnummer D-R3EV-QMSZF-46  
02861/9227-51  
[birgit.volks@lwk.nrw.de](mailto:birgit.volks@lwk.nrw.de)  
[www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)

# Sozioökonomische Beratung

**Ansprechpartner in den Regionen**

Stand: 09/2025



Ansgar Kruse



Andre Holke



Gerd Rupp



Christian Solle  
(Teamleiter)



Iris Fahlbusch



Thomas Kemenah  
(LUB)



Sonja Mietz



Burkhard Fry



Stefan Schütte



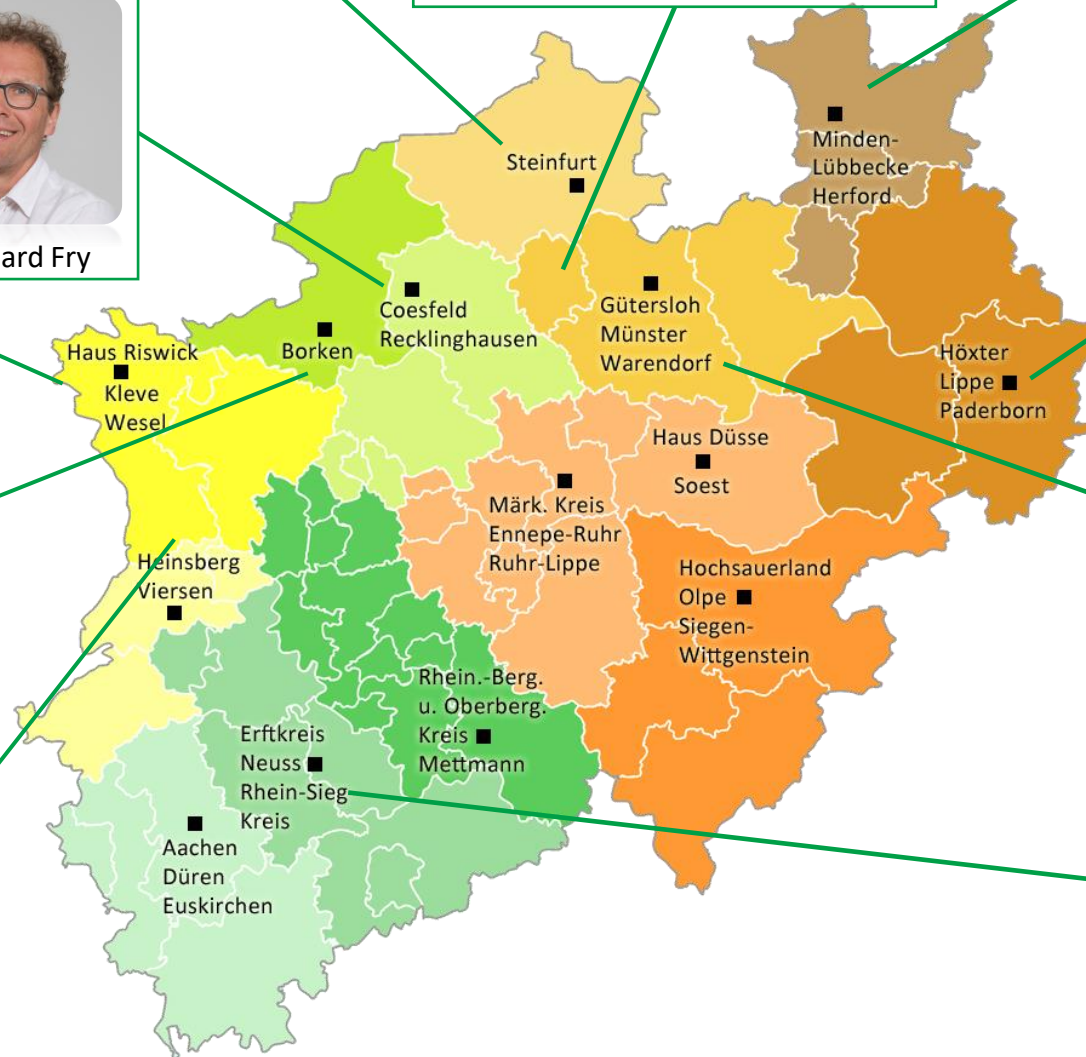
Birgit Volks



Torsten Wolf



Henriette von der  
Leyen



Ulrich Jürgens



Jutta Lütkenhaus



Leonie Palm



Richard Niehues



# Ansprechpartner in den Regionen

Sozioökonomische Beratung - Landwirtschaft				
Name	Dienststelle	Telefon	Mobil	E-Mail
Holke, Andre	Saerbeck	02574 / 927 - 791	0173 / 87 07 361	<a href="mailto:andre.holke@lwk.nrw.de">andre.holke@lwk.nrw.de</a>
Jürgens, Ulrich	Brakel	05272 / 3701 - 213	0170 / 64 25 095	<a href="mailto:ulrich.juergens@lwk.nrw.de">ulrich.juergens@lwk.nrw.de</a>
Kemenah, Thomas	Lübbecke	05741 / 3425 - 44	0175 / 43 11 780	<a href="mailto:thomas.kemenah@lwk.nrw.de">thomas.kemenah@lwk.nrw.de</a>
Kruse, Ansgar	Saerbeck	02574 / 927 - 741	0170 / 18 45 992	<a href="mailto:ansgar.kruse@lwk.nrw.de">ansgar.kruse@lwk.nrw.de</a>
Mietz, Sonja	Kleve	02821 / 996 - 194	0171 / 52 08 688	<a href="mailto:sonja.mietz@lwk.nrw.de">sonja.mietz@lwk.nrw.de</a>
Rupp, Gerd	Saerbeck	02574 / 927 - 748	0170 / 35 54 655	<a href="mailto:gerd.rupp@lwk.nrw.de">gerd.rupp@lwk.nrw.de</a>
Schütte, Stefan	Borken	02861 / 9227 - 48	0151 / 41 82 36 97	<a href="mailto:stefan.schuette@lwk.nrw.de">stefan.schuette@lwk.nrw.de</a>
Solle, Christian	Münster	0251 / 2376 - 321	0176 / 82 11 78 11	<a href="mailto:christian.solle@lwk.nrw.de">christian.solle@lwk.nrw.de</a>
Sozioökonomische Beratung - Gartenbau				
Name	Dienststelle	Telefon	Mobil	E-Mail
Niehues, Richard	Köln-Auweiler	0221 / 5340 - 161	0176 / 63 66 25 94	<a href="mailto:richard.niehues@lwk.nrw.de">richard.niehues@lwk.nrw.de</a>
Palm, Leonie	Köln-Auweiler	0221 / 5340 - 556		<a href="mailto:leonie.palm@lwk.nrw.de">leonie.palm@lwk.nrw.de</a>
von der Leyen, Henriette	Straelen	02834 / 704 - 174	0178 / 14 15 835	<a href="mailto:henriette.vonderleyen@lwk.nrw.de">henriette.vonderleyen@lwk.nrw.de</a>
Wolf, Torsten	Straelen	02834 / 704 - 157	0171 / 74 88 407	<a href="mailto:torsten.wolf@lwk.nrw.de">torsten.wolf@lwk.nrw.de</a>
Versicherungsberatung				
Name	Dienststelle	Telefon	Mobil	E-Mail
Fry, Burkhard	Coesfeld	02541 / 910 - 241	0170 / 52 49 291	<a href="mailto:burkhard.fry@lwk.nrw.de">burkhard.fry@lwk.nrw.de</a>
Volks, Birgit	Borken	02861 / 9227 - 51	0160 / 48 32 020	<a href="mailto:birgit.volks@lwk.nrw.de">birgit.volks@lwk.nrw.de</a>
Familienbegleitung				
Name	Dienststelle	Telefon	Mobil	E-Mail
Fahlbusch, Iris	Münster	0251 / 2376 - 412	0163 / 98 99 435	<a href="mailto:iris.fahlbusch@lwk.nrw.de">iris.fahlbusch@lwk.nrw.de</a>
Lütkenhaus, Jutta	Warendorf	02581 / 6379 - 36	0170 / 55 36 194	<a href="mailto:jutta.luetkenhaus@lwk.nrw.de">jutta.luetkenhaus@lwk.nrw.de</a>